

**Praktikumsbericht[C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2020 / 2021**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Österreich
Studienfach:	Pädiatrie
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Medizin
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 28.12.20 bis 18.04.21 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Landeskrankenhaus Bregenz (LKHB)
Straße/Postfach:	Carl-Pedenz-Str. 2
Postleitzahl und Ort:	6900 Bregenz
Land:	Österreich
Homepage:	https://www.landeskrankenhaus.at/gesundheitsunternehmen/standorte/lkh-bregenz
E-Mail:	office@lkhb.at

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ein PJ-Tertial in Österreich wurde mir zuvor bereits von mehreren Kommilitonen empfohlen. Daraufhin habe ich eine Übersicht (siehe Link) über alle Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Universität Bregenz herausgesucht und mich bei mehreren Krankenhäusern im Vorarlberg und Tirol beworben (circa 2 Jahre vor Tertialbeginn). Link: https://www.i-
------------------	--

	med.ac.at/studium/studierende/docs/Lehrkrankenhaeuser_SJ2013_14_06_11_2013.pdf
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe meine Bewerbung (Anschreiben + Lebenslauf) bei der Chefarzt-Sekretärin eingereicht und innerhalb kurzer Zeit eine Bestätigung erhalten. Der weitere Kontakt erfolgte ebenfalls über die Sekretärin (bzgl. Organisatorisches).
Wohnungssuche:	Da bereits zum Zeitpunkt meiner Bewerbung kein Apartment im Schwesternheim der Klinik mehr frei war, hatte ich lange Zeit (auch durch die Covid-19-Pandemie) Schwierigkeiten eine Wohnung zu finden. Letztendlich konnte ich als in Österreich lebende „Arbeitskraft“ eine Airbnb-Wohnung mieten. Die Vermieter sind mir dabei aufgrund der langen Mietdauer und der Covid-19-Pandemie preislich sehr entgegen gekommen.
Versicherung:	Haftpflichtversicherung: Für mein gesamtes Praktisches Jahr habe ich eine Haftpflichtversicherung über die Deutsche Ärzteversicherung abgeschlossen. Krankenversicherung: Meine deutsche Krankenversicherung ist auch im europäischen Ausland gültig. Aufgrund einer längeren Auslandsreise hatte ich bereits zusätzlich eine europäische Auslandskrankenversicherung bei der „ERV“. Unfallversicherung: Für meine PJ-Tertiale habe ich eigens eine günstige Unfallversicherung bei „Ammerländer Versicherung“ abgeschlossen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Da ich eine Airbnb-Wohnung gemietet habe, war der Internetanschluss in meiner Wohnung inklusive. Zudem zählte mein deutscher Handyvertrag auch im europäischen Ausland.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich musste für mein PJ-Tertial in Österreich kein Konto eröffnen, sondern konnte meine deutsche Bankverbindung angeben.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	16-wöchiges Tertial im Rahmen meines Praktischen Jahrs (PJ) in der pädiatrischen Abteilung des LKH Bregenz
---------------------	--

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Als PJ-Student war ich in der Pädiatrie in Bregenz sehr gut in das Ärzteteam integriert und konnte zunehmend auch selbstständig arbeiten. Da es aufgrund der Covid-19-Pandemie und den Kontaktbeschränkungen nur vergleichsweise weniger erkältete/kranke Kinder gab, war der Personalschlüssel sehr gut, dass man sich zusammen mit den Ober-, Assistenz- und Turnusärzten auch deutlich mehr Zeit für einzelne Patienten nehmen und das Krankheitsbild ausführlich besprechen konnte. Ich habe mich weder über- noch unterfordert gefühlt.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Vor Beginn meines Tertials habe ich mich mit einem Oberarzt der Klinik in Verbindung gesetzt, der für die PJ-Studenten und Famulanten verantwortlich ist. Er hat mir auch am ersten Tag (gemeinsam mit den Turnusärzten) alles gezeigt. Im weiteren Verlauf des Praktikums wurden regelmäßig Gespräche geführt, was man mir noch zeigen könnte und es wurde auf meine Wünsche eingegangen.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Leider waren aufgrund der Covid-19-Pandemie abseits des Arbeitsalltags soziale Kontakte lange Zeit nicht möglich.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Im Krankenhaus wurde Deutsch gesprochen.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Ich kann ein PJ-Tertial in Österreich definitiv weiterempfehlen. Für meine weitere Ausbildung konnte ich im LKH Bregenz sehr viel mitnehmen. Leider waren aufgrund der Covid-19-Pandemie verschiedene Aktivitäten außerhalb des Klinikalltags nicht möglich.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Vorgeschriebene Dauer eines Tertials = 16 Wochen</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben: 650€ Wohnung + ca. 150€ Lebensmittel + ca. 50-100€ Weiteres</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>/</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn</p>	<p>Da ich mit dem Gedanken spiele, später mal als Kinderarzt zu arbeiten, hat mir das Praktikum im Umgang mit den Kindern (und Eltern) sowie dem praktischen Erlernen der verschiedenen Krankheitsbilder sehr wei-</p>

<p>nein, warum nicht?</p>	<p>tergeholten. Zudem habe ich das österreichische Gesundheitssystem und das Turnusärzte-System kennengelernt, weshalb ich momentan eine berufliche Tätigkeit in Österreich zunächst nicht in Betracht ziehe.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann die pädiatrische Abteilung des LKH Bregenz in jedem Fall weiterempfehlen. Sie nehmen regelmäßig PJ-Studenten (gerne auch aus Deutschland, da da die Praktikumsdauer deutlich länger als bei österreichischen Studenten ist) und Famulanten.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>https://www.landeskrankenhaus.at/karriere/ausbildung/medizinische-ausbildung#editor3</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein